

## Nova Sgr 2015-2 verfolgt auf der Webcam der Station Neumayer 3 in der Antarktis

Thorsten Lange

Die deutsche Forschungsstation Neumayer 3 in der Antarktis ist ganzjährig bewohnt. Im antarktischen Winter leben dort neun einsame Wissenschaftler, Techniker, Koch und Arzt für den Zeitraum von Ende Februar bis Anfang November völlig abgeschlossen von externen Besuchern. Die Kommunikation mit der Restwelt läuft u.a. über eine Internet-Satelliten-Verbindung. Auf der Website des Alfred-Wegener-Institutes wird alle zehn Minuten ein neues Bild der Station aus etwa 200 Metern Entfernung durch eine Webcam dargestellt [1].

Durch die Überwinterung meiner Frau, Petra Gößmann-Lange, als Ärztin und Stationsleiterin von Dezember 2014 bis Februar 2016 befindet sich die Website mit den aktuellen Bildern der Webcam in meinen dauernd geöffneten Tabs des Browsers. Am Abend des 23.03.2015 guckte ich noch einmal kurz auf das aktuelle Bild und bemerkte eine helle Sterngruppe, die sehr an den Skorpion erinnerte. Mit Hilfe eines Astro-Sternkarten-Programms und nach Eingabe der Koordinaten der Station konnte nach etwas Drehen der Blickrichtung in Horizontnähe tatsächlich der Skorpion mit dem darin stehenden Planeten Saturn identifiziert werden.

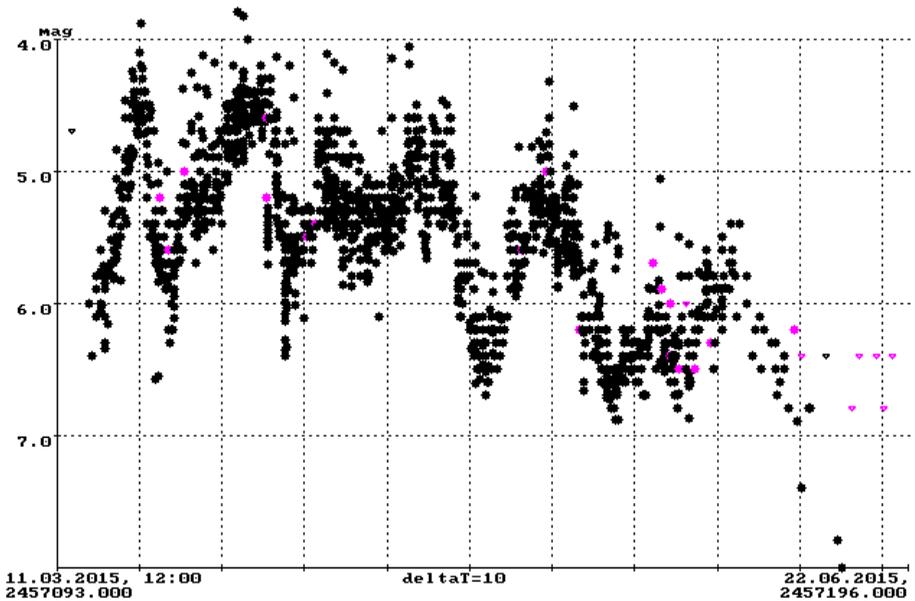


Abb. 1: Bild der Nova Sgr 2015-2 (Markierung), mit freundlicher Genehmigung d. AWI

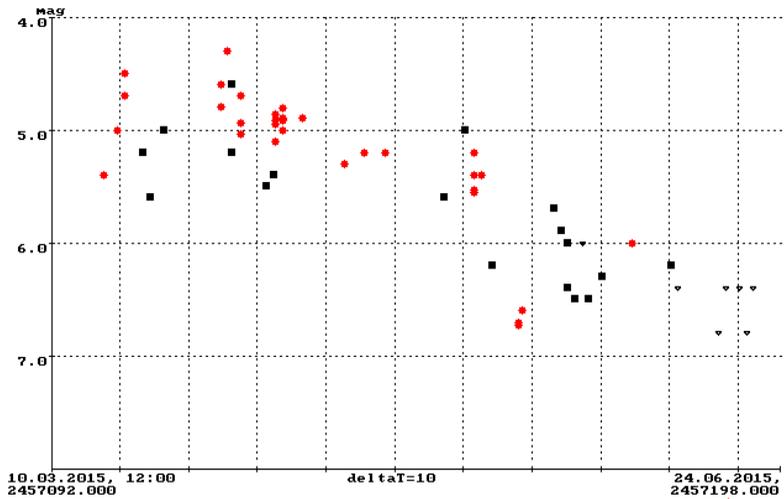
Bei dem Betrachten der angrenzenden Sternfelder fiel mir die wenige Tage zuvor entdeckte und sehr helle Nova im Sagittarius ein. Am Vortag hatte ich selbst im Mail-Forum der BAV gemeldet, dass die Nova ihr Maximum von 4.1 mag erreicht hatte. Nun mußte ich nur noch eine knappe Stunde warten, bis das Gebiet der Nova endlich auch ins Blickfeld der Webcam wanderte. Tatsächlich war die Nova deutlich zu erkennen und ist in der obigen Abbildung oben rechts gekennzeichnet (Abb. 1).

In den folgenden Wochen und Monaten konnte ich über die Movie-Funktion auf der Website der AWI-Webcam täglich sämtliche Bilder der vergangenen 24 Stunden angucken und zog mir sowohl Bilder mit der Nova als auch andere interessante Aufnahmen vor allem von Polarlichtern auf den PC, um dann die jeweilige Helligkeit der Nova zu bestimmen. Diese Schätzungen und teilweise auch Messungen waren naturgemäß sehr fehlerbehaftet durch die Bildqualität der Webcam mit ihren defekten Pixeln, defekten Zeilen und teilweise deutlichen Helligkeitsunterschieden in benachbarten Zeilen.

An 23 Abenden spielten die Wetterbedingungen in der Antarktis mit. In den klarsten Nächten ließen sich Sterne im Bereich 6.0 - 6.4 mag auf den Bildern der Webcam identifizieren, in einer Nacht erreichte die Grenzgröße sogar 6.8 mag. Die Helligkeit der Nova konnte an 16 Abenden bestimmt werden. An sieben Abenden war der Stern nicht mehr zu erkennen, darunter die letzten sechs Abende, an denen die Helligkeit bereits unter 8 mag gefallen war und auch kein weiterer Wiederanstieg erfolgte.



Die erste Lichtkurve zeigt alle an AAVSO und VSNET gemeldeten Beobachtungen des Sterns bis zum Beginn des Abstiegs. Die zweite Lichtkurve stellt ausschließlich die Beobachtungen der BAV-Mitglieder dar, wobei die Antarktis-Messungen mit Quadraten gekennzeichnet sind.



Eine weitere Aufnahme gelang meiner Frau direkt mit ihrer DSLR nach einer Ortsbeschreibung. Auf diesem Bild [2] ist die Nova bereits grenzwertig gerade noch zu erkennen, dafür ist aber die Milchstraße deutlich zu sehen.



Abschließend möchte ich mich beim AWI für die Überlassung der Bilder der Webcam bedanken sowie für die Bereitstellung aktueller Bilder auf der Website [1] mit der überraschenden Möglichkeit der Remote-Beobachtung einer Nova.

### Literatur

[1] Alfred-Wegener-Institut – Informationen zur Station Neumayer 3 und aktuelle Bilder der Webcam: <http://www.awi.de/expedition/stationen/neumayer-station-iii.html>

[2] Zusammenfassung aller verwendeten Bilder der Webcam: <http://www.thola.de/astro/SgrN2015-2/index.html>